
Grußwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Petra Olschowski

Das Thema der diesjährigen E-Science-Tage lautet „Research Data Management: Challenges in a Changing World“. Diese Veränderungen betreffen alle Ebenen der Wissenschaft – das spüren wir jeden Tag. Das Tempo der aktuellen Entwicklung bedeutet enorme Herausforderungen. Dass damit aber genauso Chancen verbunden sind, wird auch und vor allem im Wissenschaftsbetrieb immer wieder deutlich. Gerade Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind es, die mit viel Neugier und Mut lösungsorientiert neue Wege suchen und andere Perspektiven eröffnen – und sie tun dies mit viel Erfolg hier in Baden-Württemberg.

Die Aufgabe der Wissenschaftspolitik ist es, für diese Prozesse die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen und sie laufend den neuen Gegebenheiten anzupassen. Das gilt ganz besonders für die Bereiche Künstliche Intelligenz, Höchstleistungsrechnen und Forschungsdaten.

Seit 2008 haben wir in Baden-Württemberg eine Landesstrategie zum Höchstleistungsrechnen. Im Jahr 2016 ist das CyberValley für KI ins Leben gerufen worden. An der Landesstrategie Forschungsdaten wird seit dem Jahr 2023 erfolgreich gearbeitet. Wir sehen, wie diese Bereiche eng verwoben sind: Forschungsdaten sind die Grundlage für innovative Forschung, unerlässlich für eine verlässliche Qualitätsprüfung der Ergebnisse und die Basis für eine vertrauenswürdige KI.

Unsere Hochschulen und Einrichtungen in Baden-Württemberg spielen eine wichtige Rolle in der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI). Die Evaluation der NFDI durch den Wissenschaftsrat erbrachte ein insgesamt positives Ergebnis und wir arbeiten an der produktiven Umsetzung für die Fortführung nach 2028.

Als Land Baden-Württemberg werden wir in diesem Jahr den letzten Baustein unserer Landestrategie Forschungsdaten umsetzen. Mit diesem Baustein wird der Aufbau von Governance-Strukturen, technischer Infrastruktur und die Einstellung und Qualifizierung von Personal ermöglicht.

Sowohl das Land als auch der Bund setzen auf Open Data, übergreifendes Datenmanagement, breite Datenverfügbarkeit und die Vernetzung der Forschungseinrichtungen. Wir

begrüßen die Fortschritte bei der European Open Science Cloud und wir kooperieren international.

Wir führen verstärkt Diskussionen zur Forschungssicherheit. Denn Daten sind extrem anfällig für Missbrauch und Manipulation. Das Ziel muss es sein, Forschungssicherheit zu gewährleisten, ohne jedoch die Freiheit der Wissenschaft, Kooperationen und den offenen Austausch zu gefährden. Denn ohne diese ist Wissenschaft nicht denkbar.

Auch und gerade angesichts der aktuellen außenpolitischen Bedrohungen müssen wir diese Freiheit sichern und in Balance mit den nötigen Sicherheitsmaßnahmen bringen. Sonst kann Wissenschaft ihre Rolle zur Lösung der drängenden Probleme nicht erfüllen. Das Thema der Tagung haben Sie aus meiner Sicht genau richtig gewählt.

Das internationale Panorama mag teils übermächtig wirken, die E-Science-Tage werden Ihnen dennoch wieder einmal den Rahmen für viele anregende Diskussionen und einen inspirierenden Austausch bieten.

A handwritten signature in black ink, reading 'Petra Olschowski'. The script is fluid and cursive, with the first name 'Petra' and last name 'Olschowski' clearly distinguishable.

Petra Olschowski MdL

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg